



„Friedenslicht aus Betlehem“ ist nach München gekommen

Beitrag

Pfadfinderinnen und Pfadfinder brachten das Friedenslicht aus Betlehem am dritten Adventssonntag, 15. Dezember 2019, nach München. Bei einem ökumenischen Jugendgottesdienst wurde das Licht um 15.30 Uhr im Münchner Liebfrauendom feierlich ausgesandt. Gemeinsam mit vielen jungen Menschen feierten Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg der evangelisch-lutherische Landesbischof in Bayern Heinrich Bedford-Strohm und der griechisch-orthodoxe Erzpriester Apostolos Malamoussis diesen Aussendungsgottesdienst.

Die beim Gottesdienst vertretenen katholischen und evangelische Pfarreien, Kirchengemeinden und Jugendgruppen nahmen das Friedenslicht mit nach Hause und geben es weiter. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen es außerdem in Krankenhäuser, Kindergärten und Schulen, in Einkaufszentren, Rathäuser, Polizeistationen und Justizvollzugsanstalten, in Asylbewerberunterkünfte, Altersheime, zu Obdachlosen und in benachbarte Moscheen und Synagogen. Darüber hinaus wird das Friedenslicht politischen Vertretern und Vertreterinnen gebracht. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Mut zum Frieden“. „Mut braucht es auch, wenn wir uns für den Frieden in der Welt einsetzen wollen.“ meint Agnes Arnold, Diözesankuratin der Pfadfinderinnenschaft St. Georg.

Text: Erzbistum München – **Fotos:** www.lippert-egon.de





















Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. München-Oberbayern